



**WINLine 10.0 (Build 10000.x)
(Windows 10, Server 2012, Server 2016)**

BWZ-Neuinstallation BWZ-Updateinstallation

für die

KALENDERJAHRE 2015-2018

**ÜFA-Einsatz
im Betriebswirtschaftlichen Zentrum**

Aktuelle Infos unter: crw.hak-international.at

07. Mai 2021

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINES ZUR INSTALLATION DES PROGRAMMS	3
1.1	BETRIEBSSYSTEME UND SQL SERVER	3
1.2	INSTALLATIONSRECHTE	5
1.3	BENUTZER UND PASSWÖRTER	5
2	STRUKTUR DER DVD	6
3	UPDATE-INSTALLATION BEI EINSATZ DER WINLINE AUF EINEM SERVER	7
4	NEU-INSTALLATION BEI EINSATZ DER WINLINE AUF EINEM SERVER	10
5	KONFIGURATION DES SQL SERVERS NACH DER INSTALLATION	16
5.1	ARBEITEN AM SERVER.....	16
5.2	ARBEITEN AM CLIENT	19
6	ARBEITEN IN DER WINLINE NACH DER INSTALLATION.....	26
6.1	EINSPIELEN DER LIZENZ	26
6.2	VERTEILUNG DER NEUEN INSTALLATION ÜBER DEN MSM AUF DIE CLIENTS.	27
6.3	SICHERUNG VON DATENBESTÄNDEN.....	28
6.4	RÜCKSICHERUNG VON DATENSTÄNDEN	28
7	ZUSÄTZLICHE HINWEISE.....	31
7.1	USER GESPERRT	31
7.2	ÄNDERUNGEN VON BENUTZERRECHTEN	33
7.3	BUTTONS GRAU HINTERLEGT.....	33
8	INTERNETADRESSE	34



Bitte beachten Sie unbedingt !!!!!

Bei der Standardinstallation von Mesonic, so wie sie bei einer Neuinstallation im BWZ durchgeführt wird, wird bei einer automatisierten Neuinstallation des SQL-Servers als Passwort für den Systemadministrator „sa“ aus Installationsgründen als Passwort „WinLine1“ verwendet. (Bitte unbedingt die GROSS-Kleinschreibung beachten).

Als Passwort für den Benutzer „meso“ kann weiterhin „Grado!2008“ verwendet werden.



1 Allgemeines zur Installation des Programms

BWZ Installation	
Installationsart	Durchzuführende Tätigkeit
<ul style="list-style-type: none"> • Winline Installation ist vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> • Winline Update-Installation für BWZ
<ul style="list-style-type: none"> • Winline Installation ist nicht vorhanden. SQL Server ist installiert 	<ul style="list-style-type: none"> • Winline Neu-Installation für BWZ
<ul style="list-style-type: none"> • Winline Installation ist nicht vorhanden. SQL Server ist nicht installiert 	<ul style="list-style-type: none"> • Winline Neu-Installation für BWZ. SQL Server 2008 wird neu installiert

1.1 Betriebssysteme und SQL Server

Unterstützte Betriebssysteme:
 Clients. Windows 10.
 Server. Server 2012, Server 2014, Server 2016.

Am Windows Server 2008 R2 müssen unbedingt alle Windows Updates und .Net Framework 3.5 installiert sein, ansonsten kann der SQL Server 2008 R2 nicht installiert werden.

Dabei ist noch folgendes zu beachten:

Das Problem ist, dass bei der Version Windows Server 2008 R2 die .Net 3.5 SP1 nicht mehr über das Setup installiert werden kann. Diese Option muss im über die Features im Server-Manager manuell hinzugefügt werden. Das SQL-Server Setup erkennt das zwar automatisch und würde dies auch selber durchführen, aber leider nur wenn das Setup nicht versteckt aufgerufen wird und diese Option nicht übersteuert werden. Wenn das Feature „.NET Framework 3.5.1“ zuvor installiert wird, funktioniert es auch.

SQL Server (Express Edition):: SQL 2012, Server 2016.

Bei einer Neuinstallation des Programms, wird automatisch abgeprüft, ob bereits ein SQL Server mit einer Instanz MESONIC vorhanden ist. Ist das nicht der Fall wird automatisch der SQL Server 2008 (Express Edition) installiert.
 Dabei werden folgende Passwörter verwendet, welche den Komplexitätsvorschriften entsprechen. Bitte beachten Sie die GROSS- und Kleinschreibung.



WINLine® BMBWF

SQL-Benutzer	Passwort
sa	WinLine1
meso	Grado!2008

Bei einer Updateinstallation im BWZ, werden die bisherigen Passwörter weiterverwendet. **Bitte merken Sie sich ihre in Verwendung befindlichen Passwörter.**

Es sind zwei Installationsvarianten für eine Installation der DVD möglich:

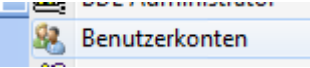
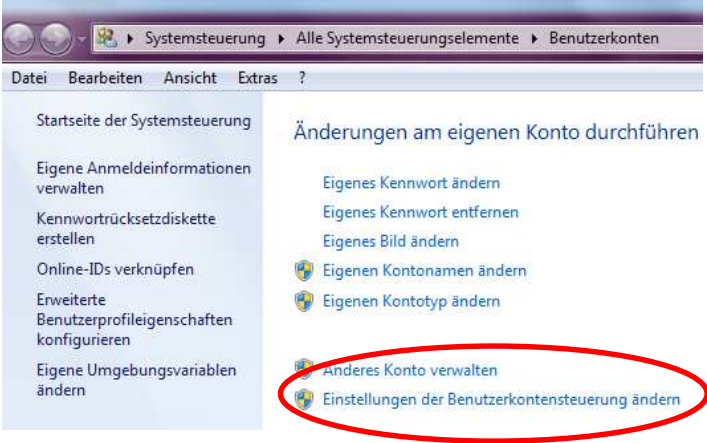
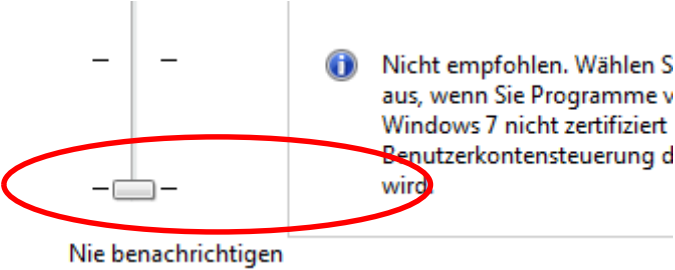
Variante 1 – Eine SQL Server Installation mit der Instanz MESONIC ist vorhanden. Es werden die FIBUDatenbanken (CWLSYSTEMFIBU, CWLDATENFIBU) aktualisiert.

Variante 2 – Eine SQL Server Installation mit der Instanz MESONIC ist **nicht** vorhanden. Es wird der SQLServer-neu installiert. Es ist nach der Anleitung zur BWZ Neuinstallation vorzugehen.



1.2 Installationsrechte

Für die Installation sind unbedingt lokale Administratorrechte am PC notwendig und die Benutzerkontensteuerung unter Windows 7, Windows 8 muss ausgeschaltet bzw. auf die niedrigste Stufe eingestellt sein.

<p>Vorgangsweise:</p> <p>Start - Systemsteuerung – Benutzerkonten</p> 	<p>Einstellungen ändern</p> 
<p>Die Sicherheitsstufe für die Dauer der Installation auf niedrig einstellen.</p> 	

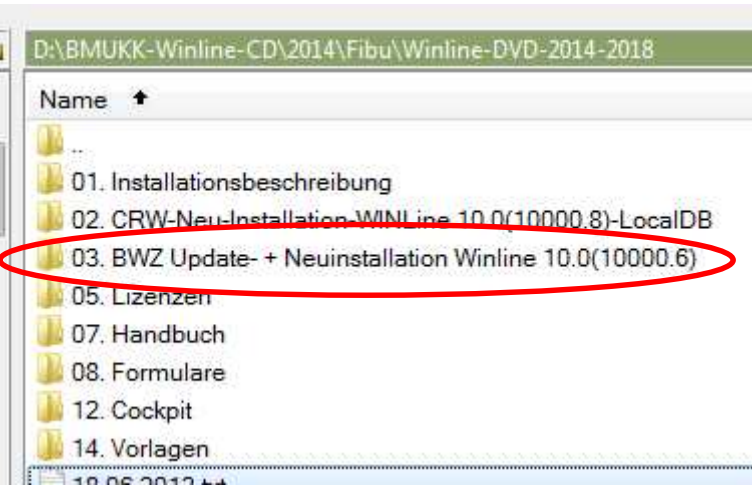
1.3 Benutzer und Passwörter

Für das Arbeiten mit dem SQL Server werden folgende Benutzer bzw. Passwörter verwendet:

SQL Server Anwender	Benutzer	Passwort
Administrator	sa	Grado!2008
Mesonic Benutzer	meso	Grado!2008



2 Struktur der DVD

 <p>D:\BMUKK-Winline-CD\2014\Fibu\Winline-DVD-2014-2018</p> <p>Name ↑</p> <ul style="list-style-type: none">01. Installationsbeschreibung02. CRW-Neu-Installation-Winline 10.0(10000.8)-LocalDB03. BWZ Update- + Neuinstallation Winline 10.0(10000.6)05. Lizenzen07. Handbuch08. Formulare12. Cockpit14. Vorlagen	<p>01. Installationsbeschreibung. Dokumentationen über die Installationsvarianten und die Neuerungen in der Winline für 2014-2018.</p> <p>02. Das für das BMUKK speziell angepasste Winline Programm für 2014-2018. Die Datei WL100100008BMUKFIBU.exe ist als Administrator auszuführen.</p> <p>03. Das für das Standard-Winline Programm für 2014 -2018 für das BWZ Update + Neuinstallation. Die Datei WL100100006-xxxxx.exe ist als Administrator auszuführen.</p> <p>07. Handbuch. Handbücher zu den Mesonic Programmen.</p> <p>08. Formulare die im FIBU Beispiel verwendet werden.</p> <p>12. Cockpit. Ein speziell für das FIBU Beispiel angepasster Startbildschirm der Winline. Die darin enthaltene Datei kann dafür nach C:\WINLINE kopiert und importiert werden.</p> <p>14. Vorlagen. Formulare zur Erfassung der Daten von Kunden, Lieferanten und Artikeln.</p>
---	---

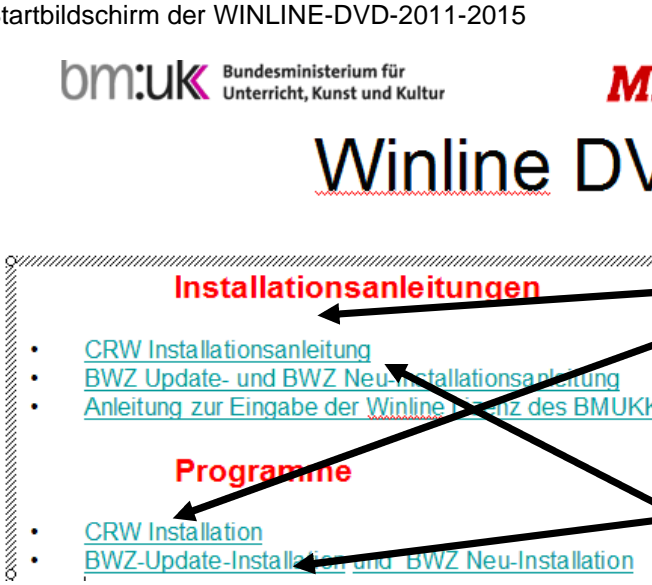
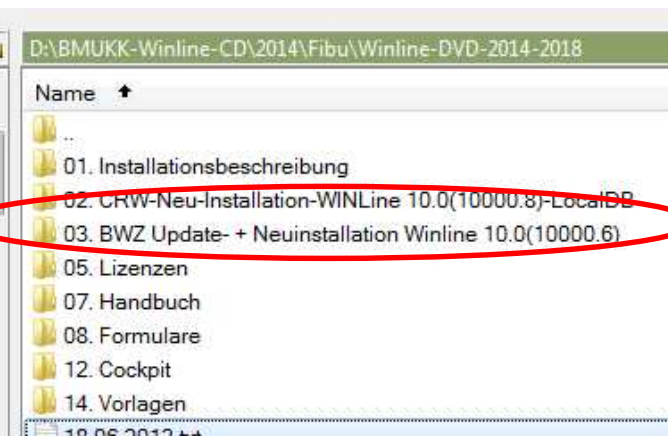
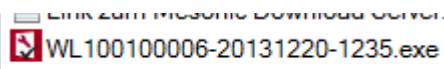


3 Update-Installation bei Einsatz der WINLINE auf einem Server

Die Installation kann nur ein **Benutzer mit Windows-Administratorrechten** durchführen.

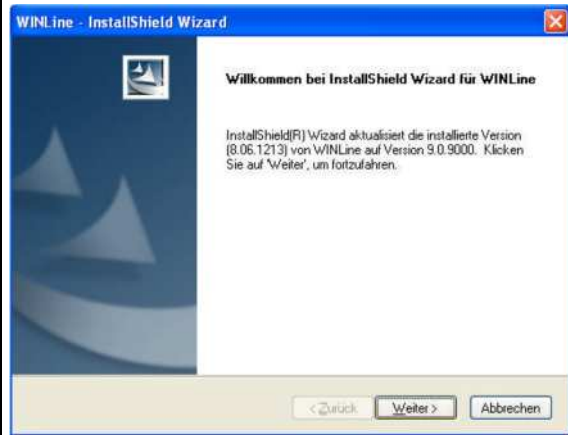
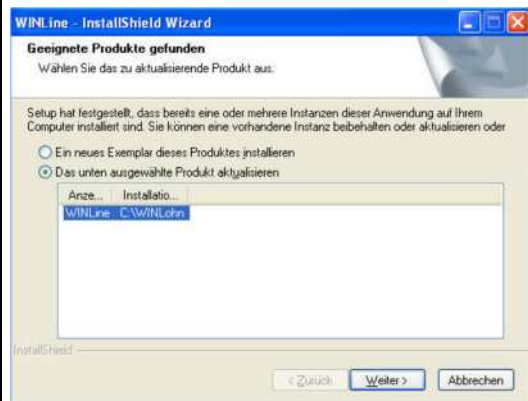
Hintergrundinformation:

Der WINLINE wurde auf einem **Serverlaufwerk** installiert. Die ÜFA-Datenstände sind ebenfalls auf einem Serverlaufwerk vorhanden. Die installierte Programmversion der WINLINE und die entsprechenden ÜFA-Datenstände sollen auf die neue WINLINE-Version upgedatet werden.

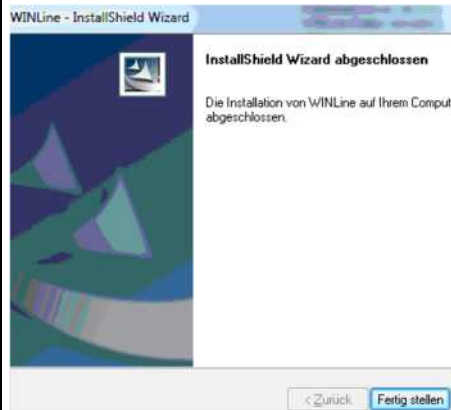
<p>Startbildschirm der WINLINE-DVD-2011-2015</p>  <p>Installationsanleitungen</p> <ul style="list-style-type: none">• CRW Installationsanleitung• BWZ Update- und BWZ Neu-Installationsanleitung• Anleitung zur Eingabe der Winline Lizenz des BMUKK <p>Programme</p> <ul style="list-style-type: none">• CRW Installation• BWZ-Update-Installation und BWZ Neu-Installation	<p>CRW Installation (Installationsanleitung und Programm)</p> <p>Nur BWZ Update Installation und BWZ Neuinstallation (Installationsanleitung und Programm)</p>
	<p>Sollte die AUTORUN-Funktion des PC nicht funktionieren, kann alternativ im Verzeichnis 03. BWZ Update+ Neuinstallation WINLINE 10.0(10000.6 die Datei WL100100006-xxxxx.exe als Administrator ausgeführt werden.</p> 



Die bestehende WINLine Installation ist zu aktualisieren



Nach dem ersten Teil des Updates ist der PC neu zu starten.



Nach dem Neustart des PC kann es zu dieser Fehlermeldung kommen. Diese Meldung bedeutet, dass der SQL Server noch nicht automatisch gestartet wurde. Das kommt bei langsamen, älteren PCs vor. In diesem Fall ist die Datei cwlsetup.exe im Programmverzeichnis der WINLINE mittels Doppelklick zu starten.



Update Vorversion

Welche Daten sollen aus der bestehenden Installation übernommen werden?

- geänderte Formulare
- geänderte Fenster und Menüeinträge
- benutzerdefinierte Fenstereinstellungen (Position und Größe)
- benutzerdefinierte Tabelleneinstellungen
- benutzerdefiniertes Variablenaudit

Wollen Sie nach der Übernahme der Daten, die neuen Dateien auf alle Clients verteilen?
Wird dies nicht durchgeführt, holt sich jeder Client beim nächsten Start die Dateien selbständig.

Neue Dateien auf alle Clients verteilen

< Zurück Weiter > Abbrechen

Individuell erstellte Formulare werden angezeigt, um aktualisiert zu werden.

Formulare übernehmen

Wählen Sie jene von Ihren geänderten Formularen, die Sie aus der Vorversion übernehmen wollen. Standardmäßig werden alle Formulare übernommen.

Formulare an die Version 8.0 automatisch anpassen

< Zurück Weiter > Abbrechen

Neuinstallation

Es werden nun die notwendigen Installationsschritte ausgeführt.

- ✓ Systemdateien aus den installierten Dateien erzeugen
- ▶ **Systembenutzer auf den gewählten SQL Servern anlegen**
 - Datenbank für Systemdaten anlegen falls noch nicht vorhanden
 - Datenbank für Anwenderdaten anlegen falls noch nicht vorhanden
 - Die Systemdaten werden in die Systemdatenbank kopiert.
 - Der Benutzer admin wird nun angelegt.
 - Die Demomandanten werden in die Anwenderdatenbank kopiert.
 - Die Installation wird als lokale Installation initialisiert.

Der Systembenutzer wird mit dem ausgewählten Systempassword angelegt.

Meldung !

Das Setup wurde erfolgreich durchgeführt!

OK

Anmeldung am WINLine Admin

Lizenzinformation

Lieferbedingungen

Zu Ihrer und unserer Sicherheit ist das vorliegend lizenzgeschützt und mit einem Ablaufdatum rechtskräftige Lizenz mit Ihrem Namen und Nutzungsdauer zu erhalten, lesen Sie bitte die Lieferbedingungen und senden Sie die anhi umgehend unterzeichnet an MESONIC.

Gegenstand

Gegenstand der Lieferung ist die entgeltliche, nicht Überlassung der Benutzung von lizenzierten Daten (Werknutzungsbewilligung). Diese in der Garantiebestimmungen akzeptieren.

Name:
Funktion:

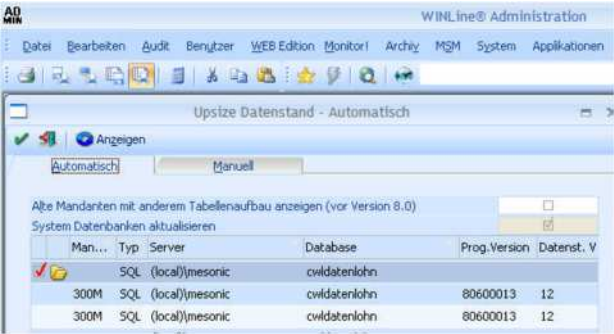

Anmeldung als Benutzer admin mit dem Passwort grado.

Login

Wenn Sie Ihre WINLine Anwendung zum ersten Mal starten geben Sie a oder Mesonic im Feld Benutzer ein und b oder Mesonic im Feld Passwort.

Benutzer: **DEMO Benutzer**
 Passwort:
 Datum:



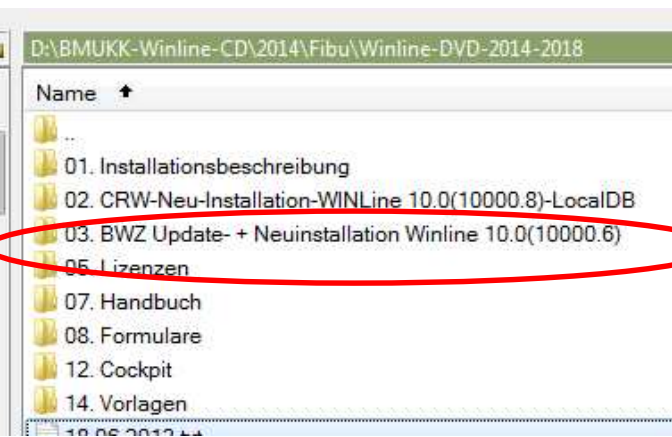
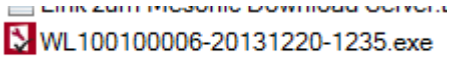
<p>Die Datenbanken sind zu aktualisieren</p> 	<p>Die Installation ist beendet. Als nächstes ist die neue Lizenz einzuspielen. Es ist anschließend im Admin unbedingt die Lizenz neu schreiben zu lassen. (Siehe Kapitel 6)</p>
<p>Unter Windows 7 kann es beim erstmaligen Start des Admin zu dieser Meldung kommen. Sie mit JA zu bestätigen</p> 	

4 Neu-Installation bei Einsatz der WINLINE auf einem Server

Die Installation kann nur ein **Benutzer mit Windows-Administratorrechten** durchführen.

Hintergrundinformation:

Der WINLINE wird auf einem **Serverlaufwerk** installiert. Die ÜFA-Datenstände sind noch nicht auf einem Serverlaufwerk vorhanden.

	<p>Sollte die AUTORUN-Funktion des PC nicht funktionieren, kann alternativ im Verzeichnis 03. BWZ Update+ Neuinstallation WINLINE 10.0(10000.6 die Datei WL100100006-xxxxx.exe als Administrator ausgeführt werden.</p> 
--	--



Die Sprache Deutsch ist zu bestätigen.

WINLine - InstallShield Wizard

Wählen Sie die Sprache für die Installation aus der unten aufgeführten Auswahl aus.

Deutsch

OK Abbrechen

ISSetup.dll	22.09.2009 01:08	Anwend.
layout.bin	07.04.2011 11:10	BIN-Date
setup	13.01.2010 17:27	Bitmap-B
setup	07.04.2011 11:09	Anwend.

WINLine - InstallShield Wizard

Willkommen bei InstallShield Wizard

InstallShield(R) Wizard installiert WINLine auf dem Computer. Klicken Sie auf 'Weiter', um fortzusetzen.

< Zurück Weiter >

WINLine - InstallShield Wizard

Lizenzvereinbarung

Bitte lesen Sie die nachfolgende Lizenzvereinbarung sorgfältig durch.

Mit der BILD-NACH-UNTEN Taste können Sie den Rest der Vereinbarung sehen.

Lieferbedingungen

Zu Ihrer und unserer Sicherheit ist das vorliegende Programmprodukt lizenzgemäß mit einem Ablaufdatum versehen. Um Ihre rechtskräftige Lizenz mit Ihrem Namen unbegrenzter Nutzungsdauer zu erhalten, lesen Sie bitte sorgfältig vorliegende Lieferbedingungen und senden Sie die anhängende Garantiemeldung umgekehrt unterzeichnet an MESONIC.

Sind Sie mit allen Bedingungen der Lizenzvereinbarung einverstanden? Wenn Sie 'Nein' auswählen, wird das Setup beendet. Um WINLine installieren zu können, müssen Sie dieser Vereinbarung zustimmen.

InstallShield

< Zurück Ja

WINLine - InstallShield Wizard

Information

Bitte lesen Sie den nachfolgenden Text.

Internet Explorer

Um die Funktionalität der WINLine 9.0 Hilfe zu gewährleisten, muss der Microsoft Internet Explorer in der Version 6.0 oder höher installiert sein. Wenn Sie diese Version des Internet Explorers noch nicht installiert haben, brechen Sie bitte jetzt das Setup ab und installieren Sie den Internet-Explorer (Details dazu finden Sie auf der Homepage www.microsoft.com).

Bevor Sie auf den Clientworkstations die WINLine 9.0 durch den MSM installieren, muss auch auf diesen der Internet Explorer installiert werden.

Nach erfolgreicher Installation rufen Sie das SETUP der WINLine 9.0 erneut auf.

InstallShield

< Zurück Weiter >

Installationsverzeichnis auswählen

WINLine - InstallShield Wizard

Zielpfad wählen

Ordner auswählen, in dem die Dateien installiert werden sollen.

Setup installiert WINLine in den folgenden Ordner.

Klicken Sie auf 'Weiter', um in diesen Ordner zu installieren. Um in einen anderen Ordner zu installieren, klicken Sie auf 'Durchsuchen' und wählen Sie einen anderen Ordner.

Zielordner: C:\WINLine

InstallShield

< Zurück Weiter >

WINLine - InstallShield Wizard

Features wählen

Die zu installierenden Features auswählen.

Wählen Sie die Features, die Sie installieren möchten, und löschen Sie die Features, die Sie nicht installieren möchten.

- Beispielmandanten
- Optionale, zusätzliche Sprachen.
- Microsoft SQL2008 R2 Express Edition
- Enterprise WINLine
- .NET Framework 2.0

Beschreibung: Wählen Sie die Beispielmandanten, die installiert werden sollen.

656,02 MB des erforderlichen Speicherplatzes auf dem C-Laufwerk
27953,78 MB des verfügbaren Speicherplatzes auf dem C-Laufwerk

InstallShield

< Zurück Weiter >

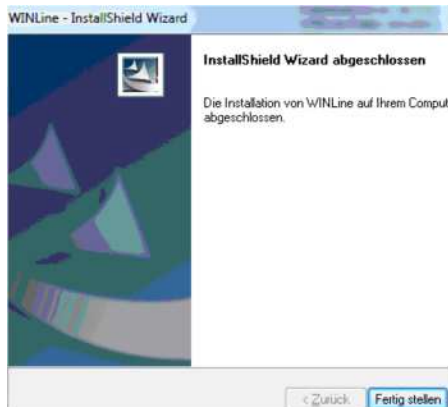
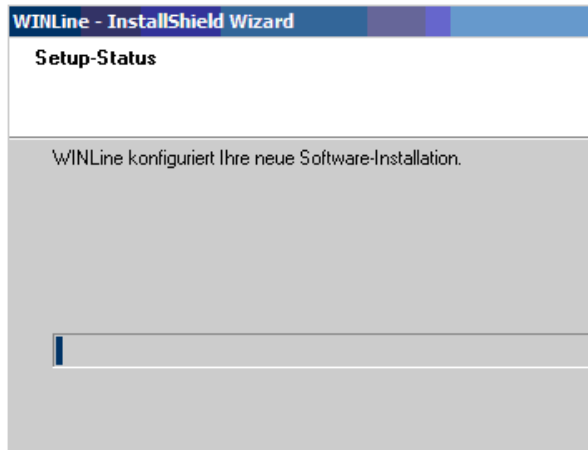


<p>Passwort für den SQL Server: Grado!2008</p> <p>WINLine - InstallShield Wizard</p> <p>Passwort für den System Administrator (sa) der SQL</p> <p>Bitte geben Sie das Passwort für den System Administrator (sa) der SQL Server Express Edition an.</p> <p>.....</p> <p>InstallShield</p> <p>< Zurück Weiter ></p>	<p>Passwort nochmals eingeben.</p> <p>WINLine - InstallShield Wizard</p> <p>Passwort Prüfung.</p> <p>Bitte geben Sie das Passwort für den System Administrator (sa) der SQL Server Express Edition erneut ein um die Eingabe zu überprüfen.</p> <p>.....</p> <p>InstallShield</p> <p>< Zurück Weiter ></p>
<p>WINLine - InstallShield Wizard</p> <p>Installationsverzeichnis für SQL Server 2008 R2 Express</p> <p>Geben Sie das Verzeichnis an, in das die SQL Server 2008 R2 Express Edition werden soll.</p> <p>Zielordner C:\Program Files (x86)\Microsoft SQL Server</p> <p>InstallShield</p> <p>< Zurück Weiter ></p>	<p>WINLine - InstallShield Wizard</p> <p>Programmordner auswählen</p> <p>Bitte wählen Sie einen Programmordner aus.</p> <p>Setup fügt dem unten aufgeführten Programmordner neue Symbole hinzu. Sie können neuen Ordnernamen eingeben oder einen vorhandenen Ordner aus der Liste auswählen.</p> <p>Programmordner: WINLine</p> <p>Vorhandene Ordner: Accessories Administrative Tools Maintenance Startup</p> <p>InstallShield</p> <p>< Zurück Weiter ></p>

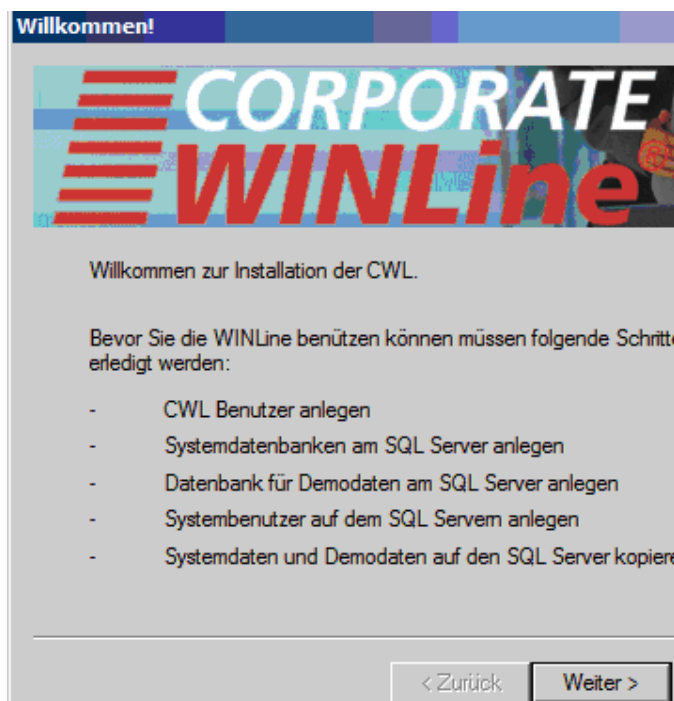
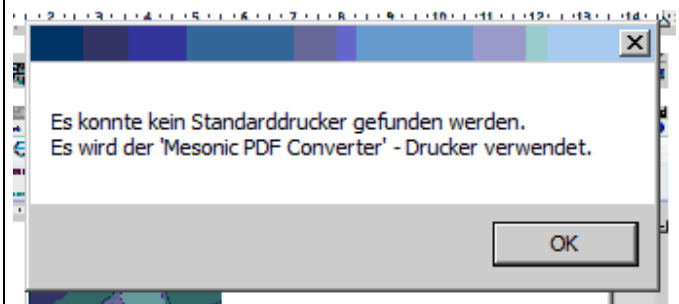


WINLine® BMBWF

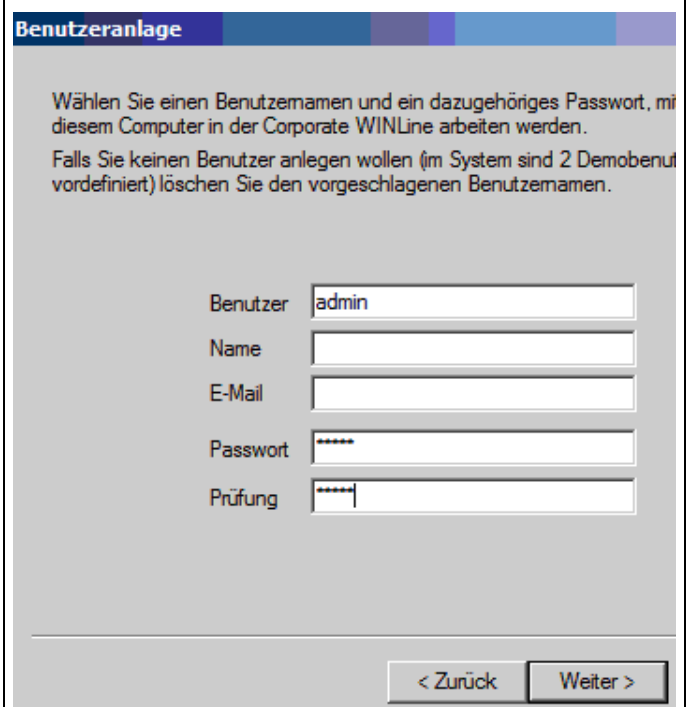
Installation des SQL Servers wird durchgeführt.



Winline Setup wird gestartet. Diese Meldung erscheint, wenn am Server kein Standarddrucker installiert wurde.



Benutzer: **admin**
Passwort: **grado**





Server = Servername des BWZ-Servers
Passwort: **Grado!2008**

Systemdatenbanken

Hier wird ausgewählt welchen SQL Server die Corporate WINLine für die Systemdatenbanken verwenden soll.
Bei Eingabe einer nicht vorhandenen Datenbank wird diese am ausgelegt.

Typ des SQL Servers:

Server Computer:

System-Administrator: Passwort:

Datenbankname:

< Zurück Weiter >

Passwort: **Grado!2008**

Firmendaten

Hier wird ausgewählt welchen SQL Server die Corporate WINLine für die Firmendaten verwenden soll.
Bei Eingabe einer nicht vorhandenen Datenbank wird diese am ausgelegt.

Typ des SQL Servers:

Server Computer:

System-Administrator: Passwort:

Datenbankname:

< Zurück Weiter >

Systembenutzer: **meso**
Passwort: **Grado!2008**

System Passwort

Vergeben Sie das Passwort, das das System intern verwendet um mit dem SQL Server zu kommunizieren. Das Passwort wird später auch bei der Datenbankanmeldung am SQL Server verwendet.
Falls der Systembenutzer auf einem der verwendeten Server bereits existiert, hier das korrekte Passwort angegeben werden.
Unterschiedliche Server mit verschiedenen Systembenutzerpasswörtern verwendet werden!

Zu Ihrer Sicherheit verwenden Sie mindestens fünf Zeichen und mindestens eine Zahl.

Systembenutzer:

System Passwort:

Prüfung:

< Zurück Weiter >

Neuinstallation

Es werden nun die notwendigen Installationsschritte ausgeführt.

- ✓ Systemdateien aus den installierten Dateien erzeugen
- ✓ Systembenutzer auf den gewählten SQL Servern anlegen
- ✓ Datenbank für Systemdaten anlegen falls noch nicht vorhanden
- ▶ **Datenbank für Anwenderdaten anlegen falls noch nicht vorhanden**
 - Die Systemdaten werden in die Systemdatenbank kopiert.
 - Der Benutzer admin wird nun angelegt.
 - Die Demomandanten werden in die Anwenderdatenbank kopiert.
 - Die Installation wird als lokale Installation initialisiert.

Die Datenbank CWLDATENFIBU wird auf dem Server SERVER\MESONIC angelegt...



<p>Zusammenfassung</p> <p>Die folgenden Aktionen werden nun ausgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none">System Passwort Ein Passwort wurde angegeben. Das Passwort wird nur verwendet wenn der Systembenutzer am Server werden muss.Benutzeranlage Benutzername Ein Passwort Der BenutzernameSystemdatenbank Servername DatenbanknameFirmendaten <p>Meldung !</p> <p>Das Setup wurde erfolgreich durchgeführt!</p> <p>OK</p>	<p>Registrierung vornehmen lassen.</p> <p>Achtung !</p> <p>Um alle Programmfunktionen verwenden zu können, nur ein Administrator durchführen kann. Sie können auch ohne diesen Schritt starten und die Registrierung durchführen.</p> <p>Wollen Sie die Registrierungen nun durchführen?</p> <p>Ja</p>
<p>Anmeldung am WINLine Admin</p> <p>Lizenzinformation</p> <p>Lieferbedingungen</p> <p>Zu Ihrer und unserer Sicherheit ist das vorliegende lizenzgeschützt und mit einem Ablaufdatum rechtskräftige Lizenz mit Ihrem Namen und Nutzungsdauer zu erhalten, lesen Sie bitte die Lieferbedingungen und senden Sie die anhängend umgehend unterzeichnet an <i>MESONIC</i>.</p> <p>Gegenstand</p> <p>Gegenstand der Lieferung ist die entgeltliche, nicht überlassung der Benützung von lizenzierten Daten (Werknutzungsbewilligung). Diese in der Garantie.</p> <p>Lizenzbestimmungen akzeptieren</p> <p>Name: <input type="text"/></p> <p>Funktion: <input type="text"/></p>	<p>Anmeldung als Benutzer admin mit dem Passwort grado.</p> <p>Login</p> <p>Wenn Sie Ihre WINLine Anwendung zum ersten Mal starten geben Sie a oder Mesonic im Feld Benutzer ein und b oder Mesonic im Feld Passwort.</p> <p>Benutzer: <input type="text" value="admin"/> DEMO Benutzer</p> <p>Passwort: <input type="password" value="*****"/></p> <p>Datum: <input type="text" value="24.12.2010"/></p>
<p>Es ist anschließend im Admin unbedingt die Lizenz neu schreiben zu lassen. Anleitung siehe Kapitel 6.</p>	


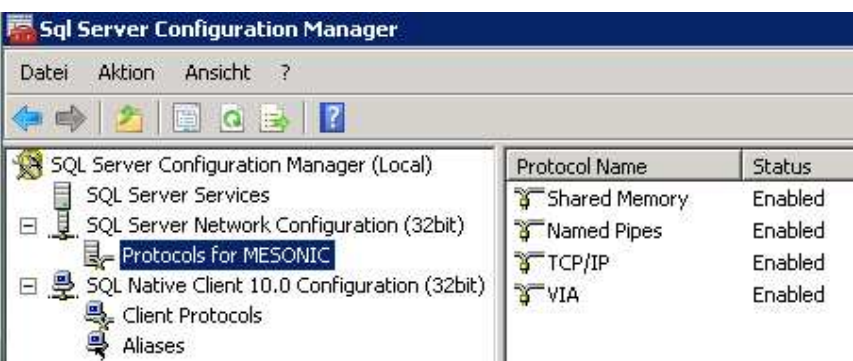
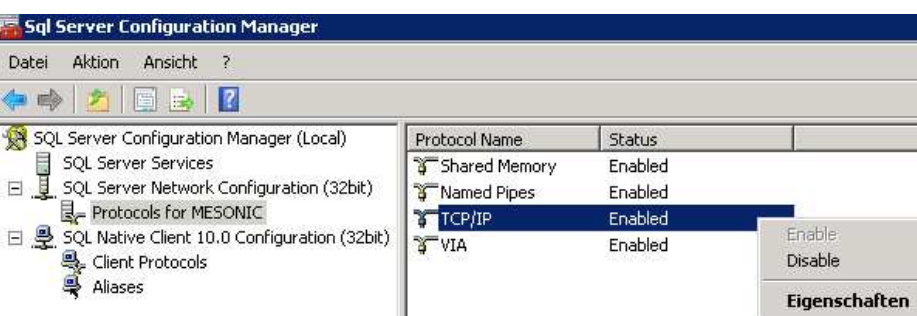


5 Konfiguration des SQL Servers nach der Installation

SQL-Servereinstellungen und Clienteinstellungen für die Installation im BWZ

5.1 Arbeiten am Server

Nachdem die Mesonic am Server als Zentrale Installation installiert wurde, müssen über den SQL-Server-Konfigurations-Manager folgende Einstellungen durchgeführt werden.

	<p>Starten Sie den SQL Server-Konfigurations-Manager über Programme und den nachstehend abgebildeten Eintrag.</p> <p>Im Teilbereich SQL Server Netzwerkkonfiguration finden sie die Protokolle für den Mesonic-SQL-Server. Der Name ist individuell und ist in den meisten Fällen der Name des Servers und die Instanz Mesonic.</p> <p>Beispiel: Server\Mesonic</p>										
 <table border="1" data-bbox="598 1411 949 1579"> <thead> <tr> <th>Protocol Name</th> <th>Status</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Shared Memory</td> <td>Enabled</td> </tr> <tr> <td>Named Pipes</td> <td>Enabled</td> </tr> <tr> <td>TCP/IP</td> <td>Enabled</td> </tr> <tr> <td>VIA</td> <td>Enabled</td> </tr> </tbody> </table>	Protocol Name	Status	Shared Memory	Enabled	Named Pipes	Enabled	TCP/IP	Enabled	VIA	Enabled	<p>Rechts sind die einzelnen Protokolle angezeigt, wir empfehlen alle Protokolle zu aktivieren. Dies erfolgt durch die Anwahl der rechten Maustaste auf das jeweilige Protokoll und der Option aktivieren (enablen).</p>
Protocol Name	Status										
Shared Memory	Enabled										
Named Pipes	Enabled										
TCP/IP	Enabled										
VIA	Enabled										
	<p>Nachdem die Protokolle aktiviert sind, muss noch über die rechte Maustaste beim Protokoll TCP/IP die Eigenschaft korrekt eingestellt werden.</p>										


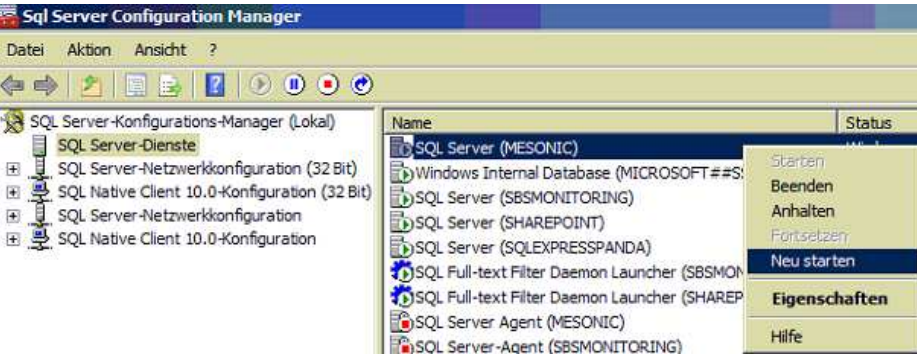


WINLine® BMBWF

<p>SQL Server Configuration Manager (Local)</p> <ul style="list-style-type: none"> SQL Server Services SQL Server Network Configuration (32bit) Protocols for MESONIC SQL Native Client 10.0 Configuration (32bit) Client Protocols Aliase <table border="1"> <thead> <tr> <th>Protocol Name</th> <th>Status</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Shared Memory</td> <td>Enabled</td> </tr> <tr> <td>Named Pipes</td> <td>Enabled</td> </tr> <tr> <td>TCP/IP</td> <td>Enabled</td> </tr> <tr> <td>VIA</td> <td>Enabled</td> </tr> </tbody> </table> <p>Eigenschaften von TCP/IP</p> <p>Protocol IP Addresses</p> <p>General</p> <table border="1"> <tr> <td>Enabled</td> <td>Yes</td> </tr> <tr> <td>Keep Alive</td> <td>30000</td> </tr> <tr> <td>Listen All</td> <td>Yes</td> </tr> </table>	Protocol Name	Status	Shared Memory	Enabled	Named Pipes	Enabled	TCP/IP	Enabled	VIA	Enabled	Enabled	Yes	Keep Alive	30000	Listen All	Yes	<p>Im Teilbereich IP-Adressen, als letzter Eintrag in der Auflistung finden Sie die Rubrik IP All, dort muss der TCP-Port auf 1433 eingestellt werden. (Mit OK wird der Eintrag gespeichert.)</p>										
Protocol Name	Status																										
Shared Memory	Enabled																										
Named Pipes	Enabled																										
TCP/IP	Enabled																										
VIA	Enabled																										
Enabled	Yes																										
Keep Alive	30000																										
Listen All	Yes																										
<p>Eigenschaften von TCP/IP</p> <p>Protokoll IP-Adressen</p> <ul style="list-style-type: none"> IP7 <ul style="list-style-type: none"> Aktiv: Ja Aktiviert: Nein Dynamische TCP-Ports: 0 IP-Adresse: fe80::100:7f:ffe%11 TCP-Port: IP8 <ul style="list-style-type: none"> Aktiv: Ja Aktiviert: Nein Dynamische TCP-Ports: 0 IP-Adresse: fe80::5efe:192.168.100 TCP-Port: IPAll <ul style="list-style-type: none"> Dynamische TCP-Ports: 0 TCP-Port: 1433 <p>TCP-Port</p> <p>TCP-Port</p> <p>OK Abbrechen Übernehmen</p>	<p>Übernehmen und OK</p>																										
<p>Sql Server Configuration Manager</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Name</th> <th>Status</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>SQL Server (MESONIC)</td> <td>Wird ausgeführt</td> </tr> <tr> <td>Windows Internal Database (MICROSOFT#SSEE)</td> <td>Wird ausgeführt</td> </tr> <tr> <td>SQL Server (SBSMONITORING)</td> <td>Wird ausgeführt</td> </tr> <tr> <td>SQL Server (SHAREPOINT)</td> <td>Wird ausgeführt</td> </tr> <tr> <td>SQL Server (SQLEXPRESSPANDA)</td> <td>Wird ausgeführt</td> </tr> <tr> <td>SQL Full-text Filter Daemon Launcher (SBSMONITORING)</td> <td>Wird ausgeführt</td> </tr> <tr> <td>SQL Full-text Filter Daemon Launcher (SHAREPOINT)</td> <td>Wird ausgeführt</td> </tr> <tr> <td>SQL Server Agent (MESONIC)</td> <td>Beendet</td> </tr> <tr> <td>SQL Server-Agent (SBSMONITORING)</td> <td>Beendet</td> </tr> <tr> <td>SQL Server-Agent (SHAREPOINT)</td> <td>Beendet</td> </tr> <tr> <td>SQL Server-Agent (SQLEXPRESSPANDA)</td> <td>Beendet</td> </tr> <tr> <td>SQL Server Browser</td> <td>Wird ausgeführt</td> </tr> </tbody> </table>	Name	Status	SQL Server (MESONIC)	Wird ausgeführt	Windows Internal Database (MICROSOFT#SSEE)	Wird ausgeführt	SQL Server (SBSMONITORING)	Wird ausgeführt	SQL Server (SHAREPOINT)	Wird ausgeführt	SQL Server (SQLEXPRESSPANDA)	Wird ausgeführt	SQL Full-text Filter Daemon Launcher (SBSMONITORING)	Wird ausgeführt	SQL Full-text Filter Daemon Launcher (SHAREPOINT)	Wird ausgeführt	SQL Server Agent (MESONIC)	Beendet	SQL Server-Agent (SBSMONITORING)	Beendet	SQL Server-Agent (SHAREPOINT)	Beendet	SQL Server-Agent (SQLEXPRESSPANDA)	Beendet	SQL Server Browser	Wird ausgeführt	<p>Wählen Sie dann in den SQL-Server-Diensten den SQL-Server Browser aus und setzen in den Eigenschaften auf Automatische Startart und Lokales System und starten Sie den Dienst neu</p>
Name	Status																										
SQL Server (MESONIC)	Wird ausgeführt																										
Windows Internal Database (MICROSOFT#SSEE)	Wird ausgeführt																										
SQL Server (SBSMONITORING)	Wird ausgeführt																										
SQL Server (SHAREPOINT)	Wird ausgeführt																										
SQL Server (SQLEXPRESSPANDA)	Wird ausgeführt																										
SQL Full-text Filter Daemon Launcher (SBSMONITORING)	Wird ausgeführt																										
SQL Full-text Filter Daemon Launcher (SHAREPOINT)	Wird ausgeführt																										
SQL Server Agent (MESONIC)	Beendet																										
SQL Server-Agent (SBSMONITORING)	Beendet																										
SQL Server-Agent (SHAREPOINT)	Beendet																										
SQL Server-Agent (SQLEXPRESSPANDA)	Beendet																										
SQL Server Browser	Wird ausgeführt																										

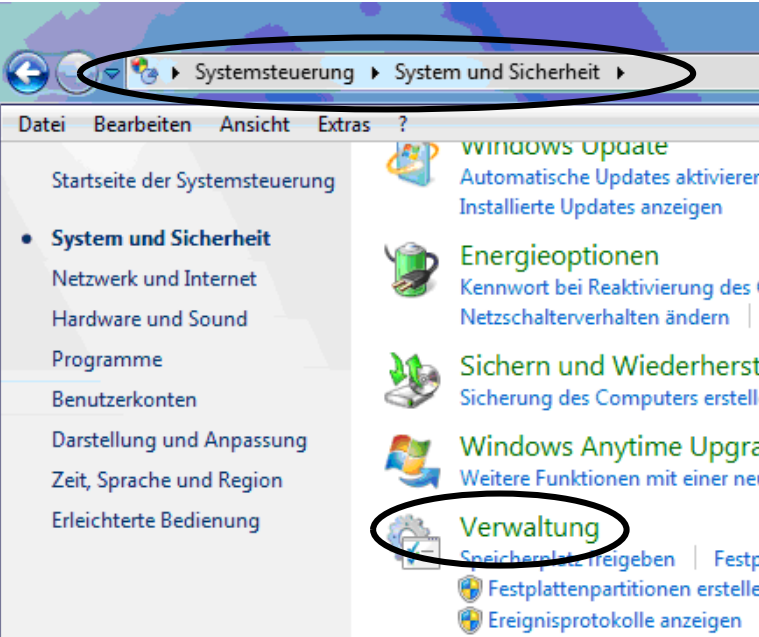
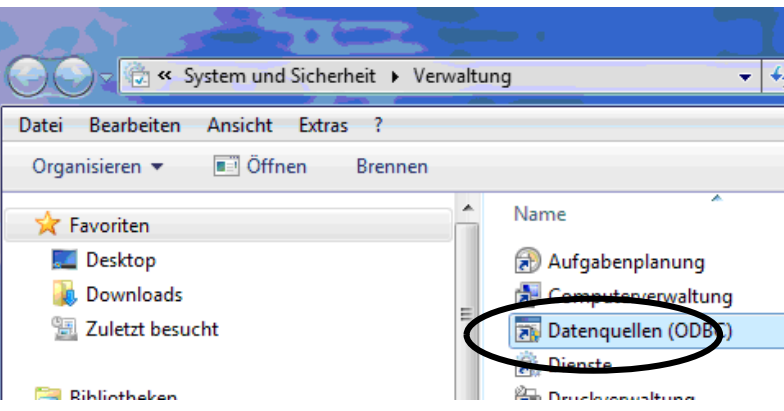


WINLine® BMBWF

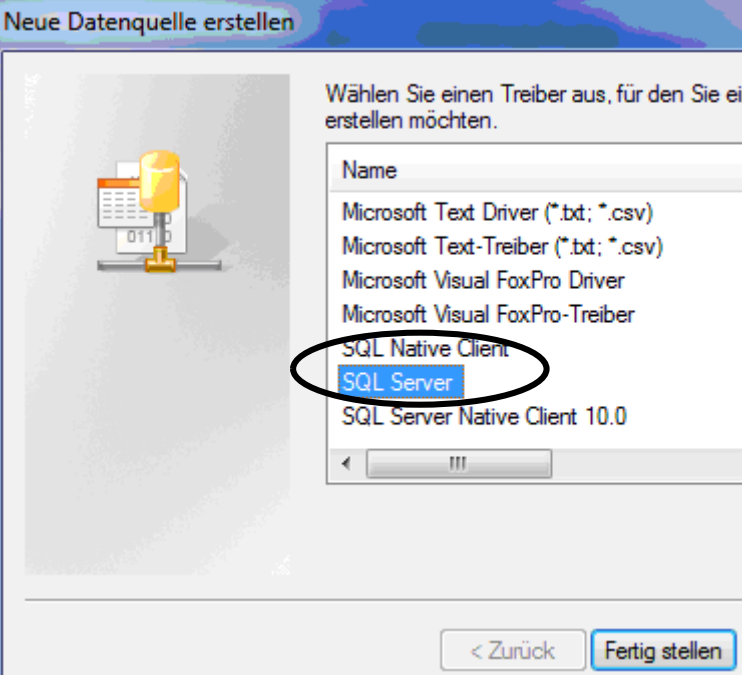
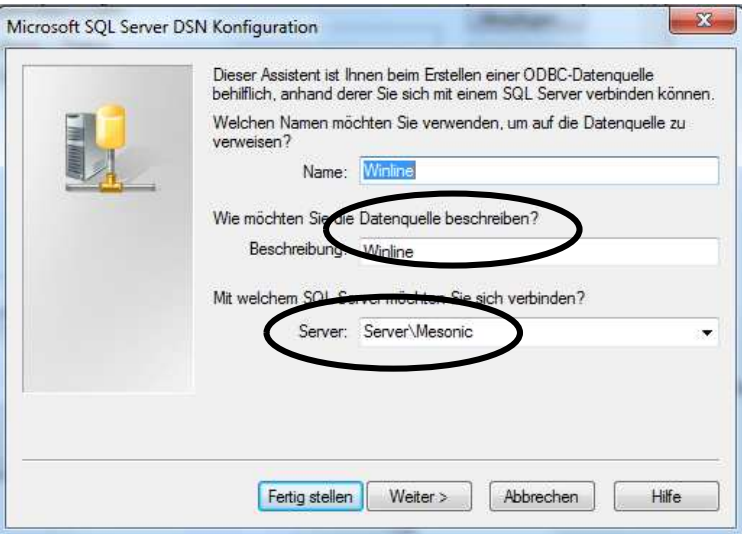
	
	<p>Wählen Sie dann in den SQL-Server-Diensten „Ihren“ SQL-Server mit der Instanz MESONIC aus und starten Sie über die rechte Maustaste den Dienst neu.</p> <p>Sollte der Dienst nicht gestartet werden, muss das über die Systemsteuerung – Verwaltung – SQL Server gemacht werden.</p>



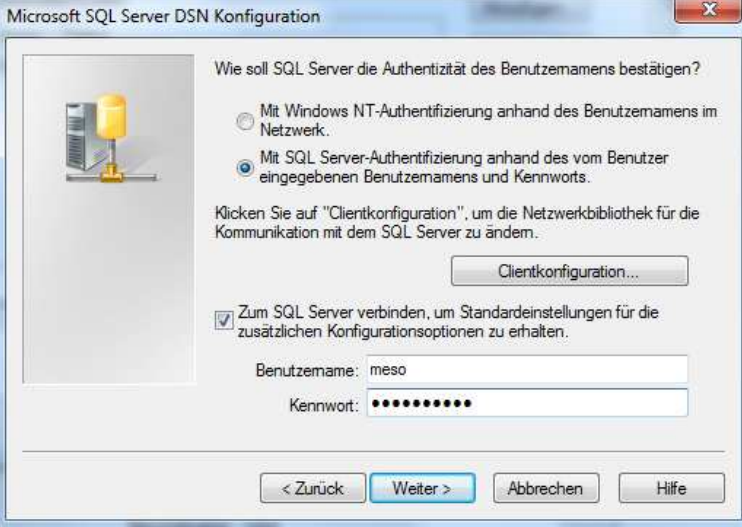
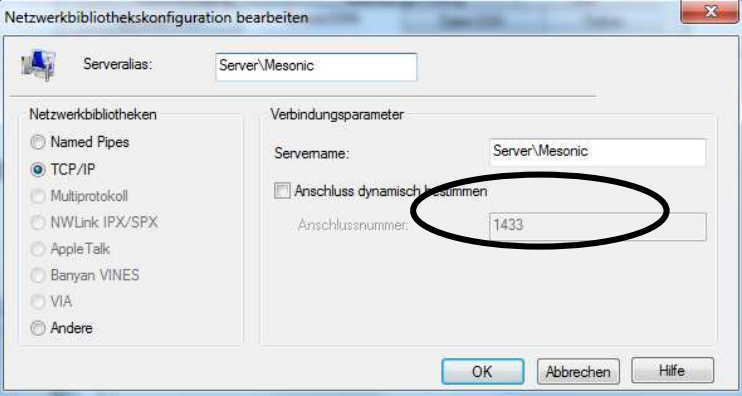
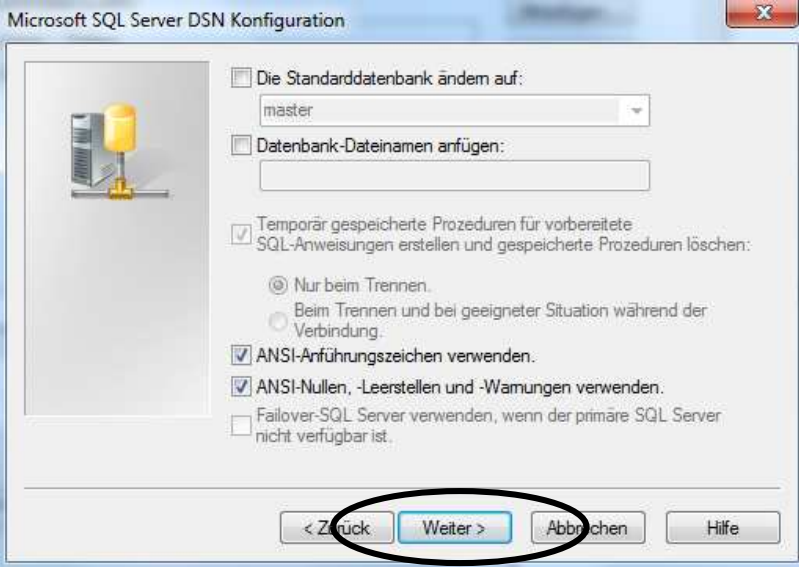
5.2 Arbeiten am Client

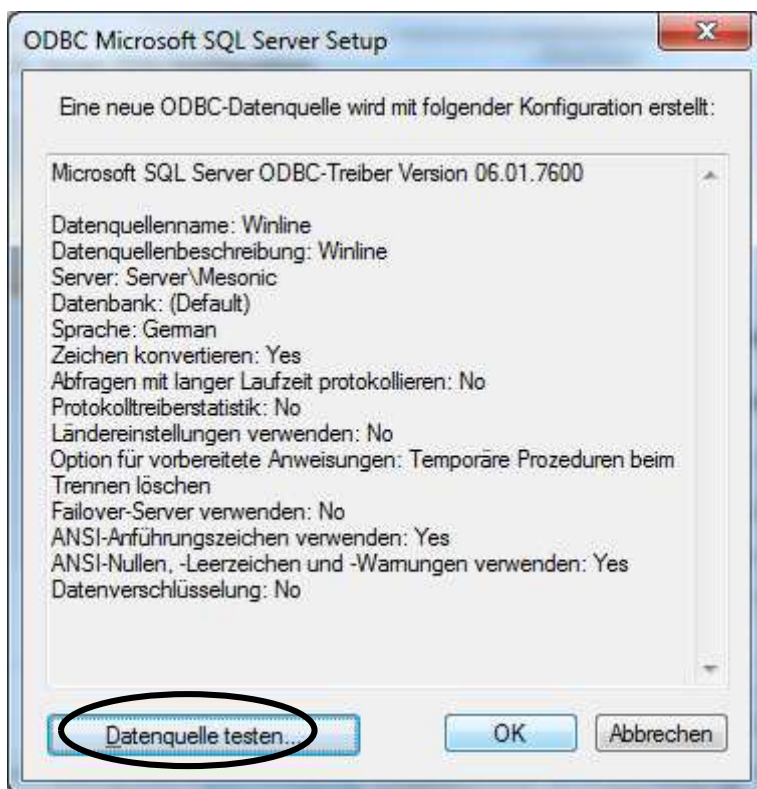
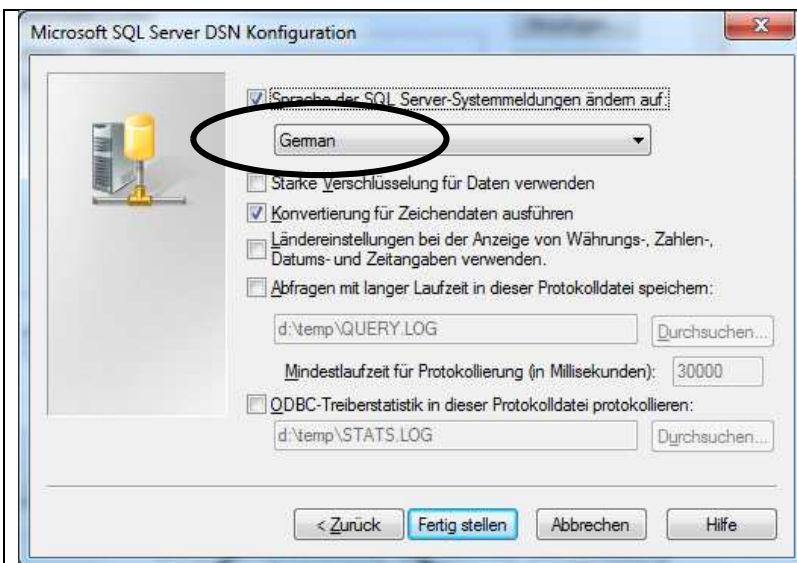
	<p>Einstellungen auf den einzelnen Workstations</p> <p>Auf den einzelnen Workstations muss noch der ODBC-Treiber für die Verbindung zum SQL-Server konfiguriert werden. Wählen Sie dafür in der Systemsteuerung den Eintrag System und Sicherheit und anschließend die Option Verwaltung. Hier können die System-DSN konfiguriert werden.</p>
	<p>Im Teilbereich System-DSN wird dann eine neue ODBC-Datenquelle hinzugefügt.</p>

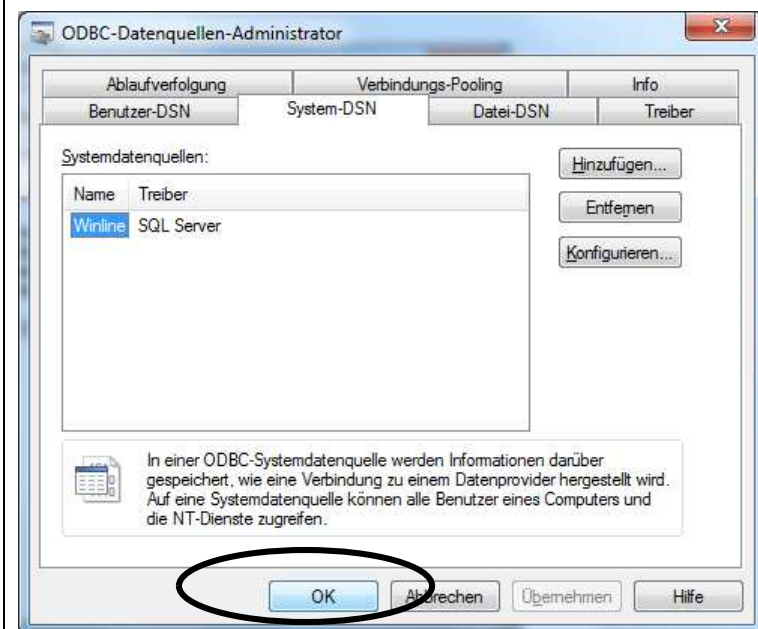
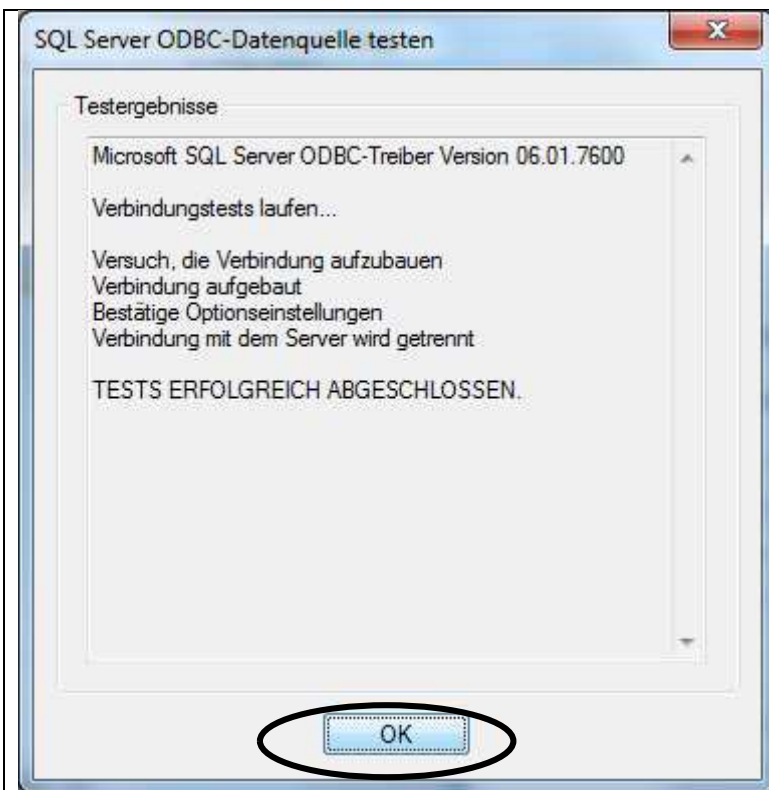


	
	<p>SQL Servername: Servername\Mesonic</p>
	<p>Benutzername: meso Kennwort: Grado!2008</p>

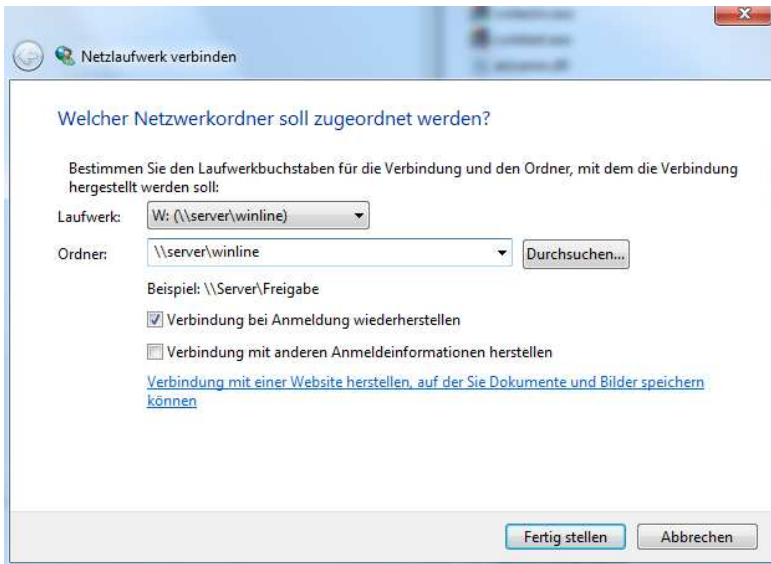
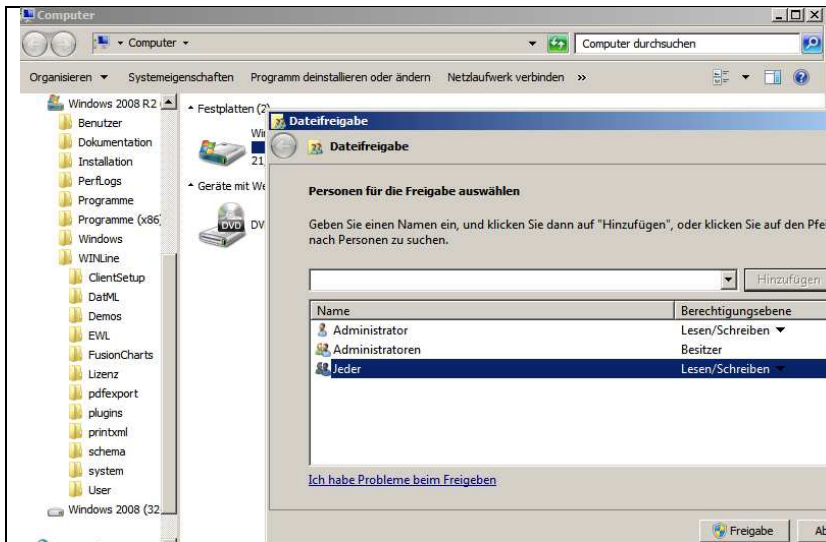


	
	<p>Wichtig ist dabei über die Clientkonfiguration, nachfolgende Einstellung zu tätigen.</p> <p>Mit OK bestätigen</p>
	





Am Server ist das WINLINE Verzeichnis für die Gruppe „Jeder“ mit Lese- und Schreibzugriff freizugeben.



Einrichtung einer fixen Laufwerkszuordnung am Client zur Freigabe am Server.

Am Client ist eine Verbindung zur Freigabe am Server einzurichten.

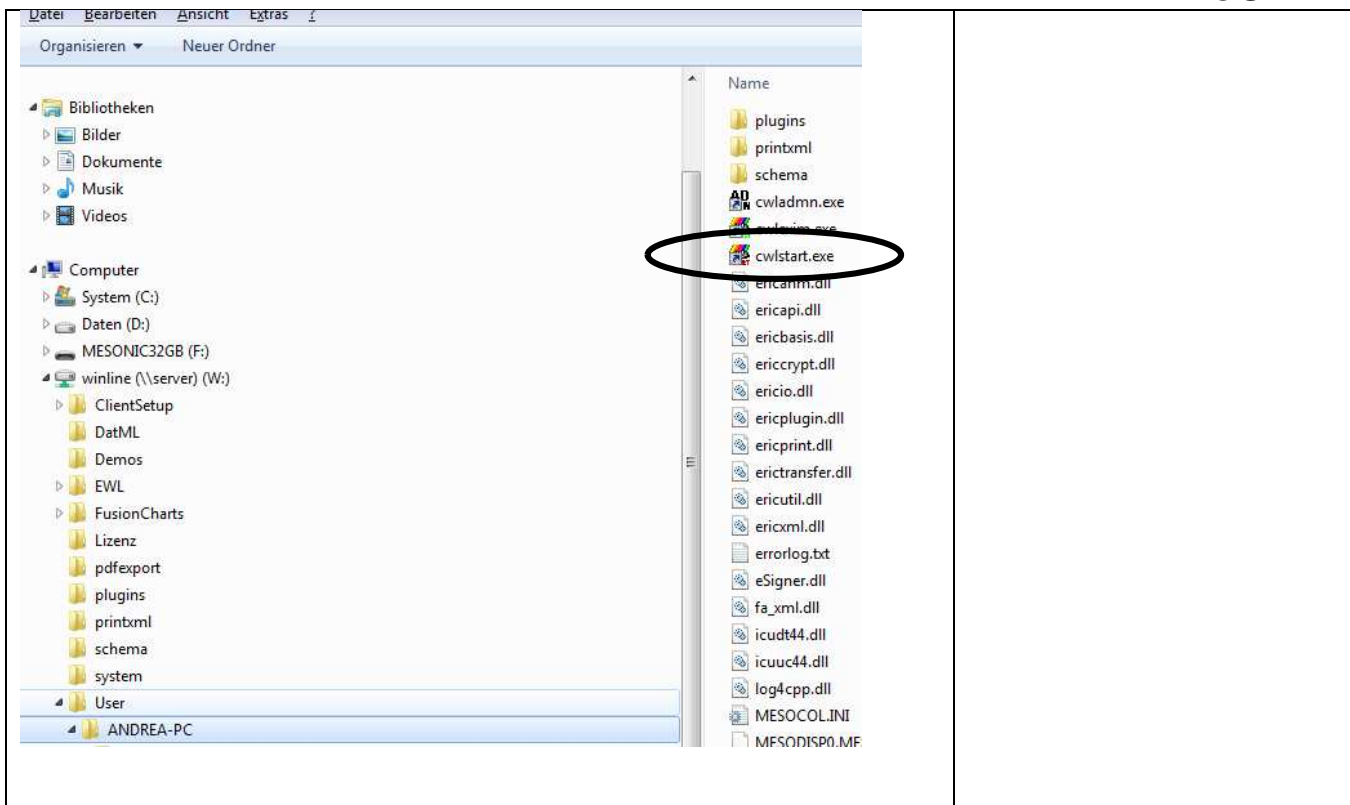
Im Winline Verzeichnis wurde ein Verzeichnis **User** eingerichtet in dem die Konfigurationen der einzelnen Clients abgespeichert werden.

Beispielhaft der Client PC (ANDREA-PC).

Am Desktop des Client PC ist ein neuer Ordner „Winline im BWZ“ zu erstellen.. In diesen Ordner ist eine Verknüpfung zur cwlstart.exe des jeweiligen Clients am Server einzurichten.




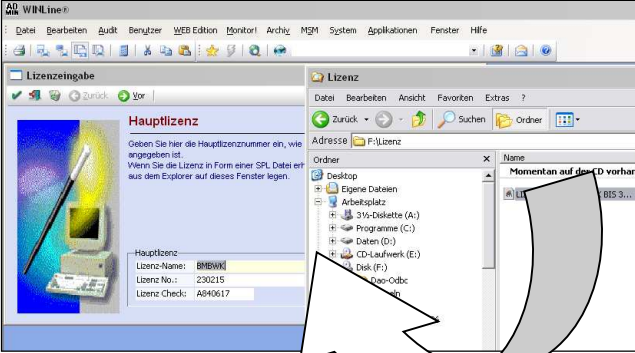




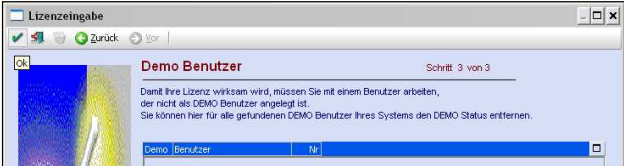
WINLine® BMBWF





6 Arbeiten in der WINLINE nach der Installation

6.1 Einspielen der Lizenz

	<p>Die neue Lizenz ist im Admin unter Datei/Lizenz eingeben.</p>																		
	<p>Die Lizenz von der DVD aus dem Verzeichnis Lizenz mit, gedrückter linken Maustaste, in das Feld Hauptlizenz ziehen..</p> <p>Mit dem  -Button fortsetzen.</p>																		
<p>Mit dem  -Button fortsetzen.</p>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>KZ</th> <th>CRC</th> <th>Applikation</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01993010885</td> <td>250621</td> <td>WINLine® Finanzbuchhaltung</td> </tr> <tr> <td>02993010885</td> <td>210021</td> <td>WINLine® Fakturierung</td> </tr> <tr> <td>03993010885</td> <td>211220</td> <td>WINLine® Lohn</td> </tr> <tr> <td>04993010885</td> <td>290226</td> <td>WINLine® List</td> </tr> <tr> <td>50993010885</td> <td>240126</td> <td>Unbegrenzte Lohnabrechnungen</td> </tr> </tbody> </table>	KZ	CRC	Applikation	01993010885	250621	WINLine® Finanzbuchhaltung	02993010885	210021	WINLine® Fakturierung	03993010885	211220	WINLine® Lohn	04993010885	290226	WINLine® List	50993010885	240126	Unbegrenzte Lohnabrechnungen	<p>Mit dem  -Button den Schreibvorgang der Lizenz starten.</p> 
KZ	CRC	Applikation																	
01993010885	250621	WINLine® Finanzbuchhaltung																	
02993010885	210021	WINLine® Fakturierung																	
03993010885	211220	WINLine® Lohn																	
04993010885	290226	WINLine® List																	
50993010885	240126	Unbegrenzte Lohnabrechnungen																	

Damit sind die Arbeiten zur Updateinstallation grundsätzlich abgeschlossen.

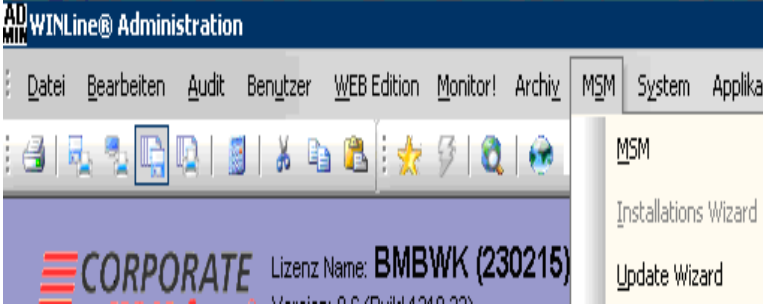
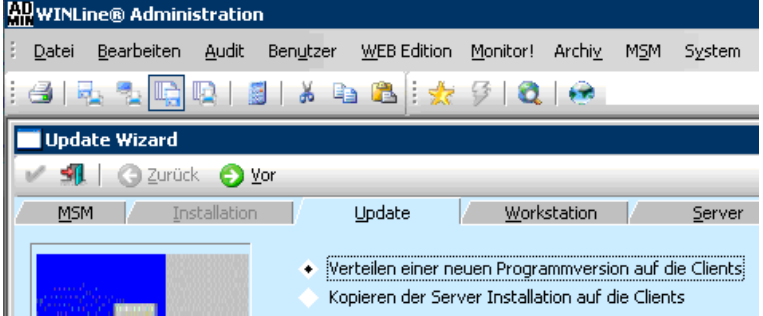


Es ist im Admin unbedingt die Lizenz neu schreiben zu lassen.



WINLine® BMBWF

6.2 Verteilung der neuen Installation über den MSM auf die Clients.

Dies ist zwingend durchzuführen.

	<p>Start des Admin und Aufruf des MSM</p>												
	<p>Verteilung der neuen Programmversion auf die Clients..</p>												
 <table border="1" data-bbox="454 1422 805 1603"> <thead> <tr> <th>Workstation</th> <th>Update</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BWZ-UE</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>BWZ-RW1</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>BWZ-RW2</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>BWZ-RW3</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>BWZ-EK1</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	Workstation	Update	BWZ-UE	<input type="checkbox"/>	BWZ-RW1	<input type="checkbox"/>	BWZ-RW2	<input type="checkbox"/>	BWZ-RW3	<input type="checkbox"/>	BWZ-EK1	<input type="checkbox"/>	<p>Markierung aller Clients im BWZ., auf die das Update verteilt werden soll.</p>
Workstation	Update												
BWZ-UE	<input type="checkbox"/>												
BWZ-RW1	<input type="checkbox"/>												
BWZ-RW2	<input type="checkbox"/>												
BWZ-RW3	<input type="checkbox"/>												
BWZ-EK1	<input type="checkbox"/>												
	<p>Beim Start des Programms muss auf das Cockpit 1 umgeschaltet werden. Es ist das Standard Cockpit.</p>												



Sicherung und Rücksicherung der FIBU Daten

6.3 Sicherung von Datenbeständen

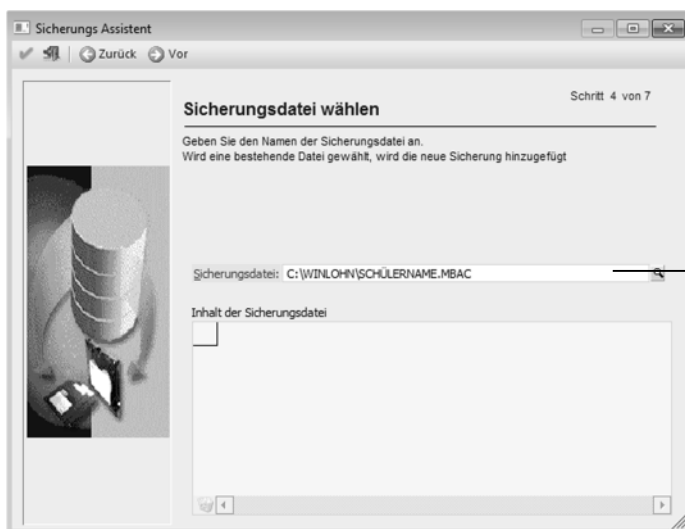
Das regelmäßige Sichern von Datenbeständen ist ein wesentlicher Bestandteil einer ordnungsgemäßen Arbeit mit dem Computer und in der Praxis von großer Bedeutung.

Die Datensicherung erfolgt ebenso wie die Rücksicherung im Verwaltungsprogramm ADMIN.

Start – Programme – WINLohn – Administration - WINLohn Admin

Es erscheint das Login-Fenster, in welchem der Benutzer (= a) und das Passwort (= b) sowie das Tagesdatum einzugeben sind.

Mit der Menüfolge „Datei – Sichern“ wird der Sicherungs-Assistent geöffnet. Im ersten Fenster (Schritt 1) ist die Art der Sicherung festzulegen, die Vorauswahl Mandant kann übernommen werden. Mit dem Symbol wird das nächste Fenster (Schritt 2 - Mandant wählen) geöffnet – auch hier kann die Vorauswahl übernommen werden, da in diesem Lehrmodell nur mit dem Mandanten Berger gearbeitet wird. Nach Klick auf das Symbol erscheint das Fenster, in dem der Name für die Sicherungsdatei zu wählen ist (Schritt 3).



Schritt 3

Als **Dateiname** kann der **Name der ÜFA** und das **Datum der Sicherung** angegeben werden. Es ist auch möglich, einen anderen Pfad zu wählen.

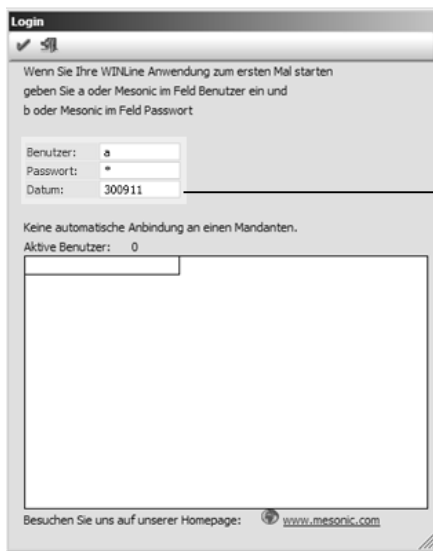
Nach dieser Festlegung sind noch drei weitere Schritte durch Klick auf das Symbol zu durchlaufen. Im letzten Fenster (Sicherung durchführen) wird durch Klick auf das Symbol OK der Sicherungsvorgang ausgelöst.

6.4 Rücksicherung von Datenständen

Die Rücksicherung von Datenständen erfolgt mit dem Verwaltungsprogramm WINLine Admin, das wie folgt gestartet wird:

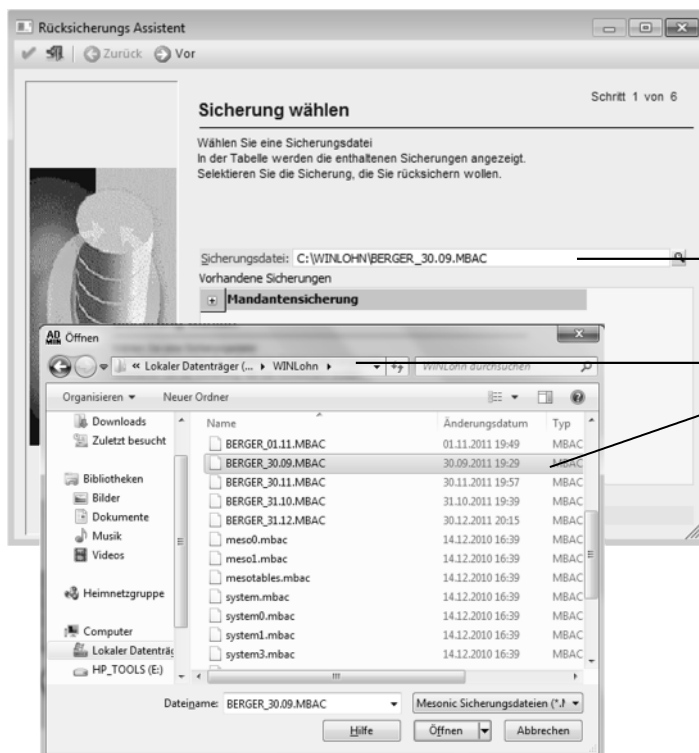
Start – Programme – WINLohn – Administration - WINLLINE Admin

Es erscheint das Login-Fenster, in welchem der Benutzer (= a) und das Passwort (= b) sowie das Tagesdatum einzugeben sind.



Das Datum entsteht durch die unformatierte Kurzeingabe 300911.

Mit der Menüfolge „Datei – Rücksichern“ wird der Rücksicherungs-Assistent geöffnet. Die Durchführung der nachfolgend beschriebenen Schritte bewirkt die Rücksicherung des ausgewählten Datenstandes.



Schritt - Sicherung wählen
Öffnen des Matchcodes zur Wahl des gewünschten Datenstandes

Öffnen des gewünschten Datenstandes im Verzeichnis C:\WINLINE


Durch Anwahl des Symbols gelangen Sie zum nächsten Schritt der Rücksicherung.

Schritt – SQL Server

SQL Server
Achten Sie bitte darauf, dass im Feld Server **SERVERNAMEMESONIC** angeführt ist. Im Feld Datenbank muss der Eintrag **CWLDATENFIBU** angeführt sein. Diese Voreinstellungen sind in den ausgelieferten Sicherungen definiert.



Schritt – Mandantenliste aktualisieren

Diese Option kann standardmäßig übernommen werden und mit dem  Button zum nächsten Schritt gewechselt werden.

Schritt – Rücksicherung durchführen

Bestätigung im letzten Fenster



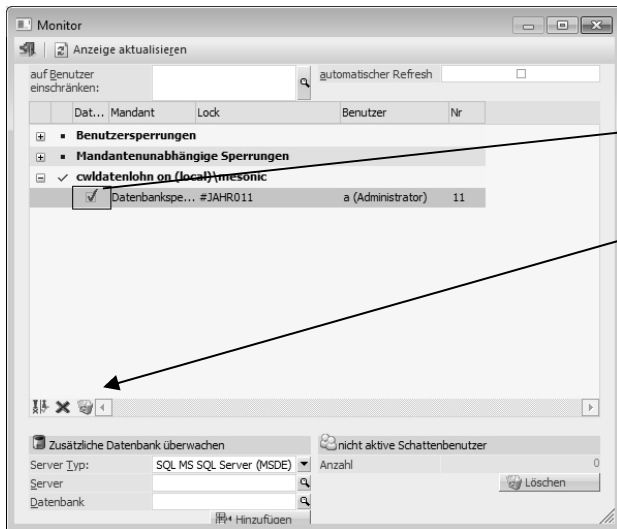
Beachten Sie:

Mit einer Sicherungsabfrage werden Sie zum Schluss darauf aufmerksam gemacht, dass mit der Rücksicherung der aktuelle Mandant überschrieben wird. Dieses Dialogfenster ist mit „Ja“ zu bestätigen, damit die Rücksicherung starten kann.

Sobald der Datenstand erfolgreich rückgesichert wurde, erhalten Sie Information dass der Mandant erfolgreich rückgesichert wurde.

Aufhebung der Datenbanksperre

Da, während der Rücksicherung die Bearbeitung des jeweiligen Mandanten gesperrt (Datenbanksperre) wird, muss im nächsten Schritt kontrolliert werden, ob diese Sperre, nach einer erfolgreichen Rücksicherung, auch wieder aufgehoben wurde. Über den **Menüpunkt Monitor** kann dieser Vorgang kontrolliert werden.



Ist eine Datenbanksperre vorhanden, muss durch setzen des Häkchens diese markiert werden und kann anschließend durch anwählen des Papierkorbes gelöscht werden.

Sind alle Datenbanksperren gelöscht, kann das Fenster durch Anwählen des Ende-Button geschlossen werden und die FIBU gestartet werden.

7 Zusätzliche Hinweise

7.1 User gesperrt

Loggen Benutzer dreimal mit dem falschen Passwort ein, dann wird der entsprechende Benutzer vom System her gesperrt (wie auch z.B. in den diversen Windows-Betriebssystemen).

Die Sperre kann NUR von einem ADMINISTRATOR (admin oder meso) aufgehoben werden.

Beachten Sie! Wurde das Administratorpasswort an SchülerInnen weitergegeben und auch der Administrator gesperrt dann muss mit dem User meso (Passwort – Grado!2008) eingeloggt werden

Arbeitsschritte zur Aufhebung der User-Sperre:

Starten des WINLine Admin
PROGRAMMAUSWAHL: WINLine Admin
Benutzer
Benutzeranlage

Wegnahme des Häkchens im Feld – gesperrt – und speichern mit dem Button



WINLine® BMBWF



7.2 Änderungen von Benutzerrechten

Arbeitsschritte zur Änderung der Berechtigungen des Benutzers „a“

Starten des WINLine Admin
PROGRAMMAUSWAHL: WINLine Admin
Benutzer
Benutzeranlage
Berechtigungen des Benutzers „a“ ändern

Das sind die notwendigen Rechte des Benutzers „a“ damit im Winline Admin – Monitor die Datenbanksperren aufgehoben werden können.

Rechte	Programmteil
<input type="checkbox"/>	CMS Publikationen
<input checked="" type="checkbox"/>	Datenstand sichern
<input checked="" type="checkbox"/>	Datenstand rücksichern
<input type="checkbox"/>	WEB Edition Administration
<input type="checkbox"/>	WEB Editon Benutzeradministration
<input type="checkbox"/>	Datenadministration
<input checked="" type="checkbox"/>	Lizenzadministration
<input type="checkbox"/>	Benutzeradministration
<input type="checkbox"/>	Archivadministration
<input type="checkbox"/>	MSM Administration
<input checked="" type="checkbox"/>	Systemadministrator
<input type="checkbox"/>	Formularadministrator
<input type="checkbox"/>	CTK Administrator

7.3 Buttons grau hinterlegt

Sollten die Buttons in der FIBU grau hinterlegt sein, so ist die Lizenz im Admin neu zu schreiben.

Anwahl der Lizenzeingabe unter Datei/Lizenz eingeben.

Fortsetzung des Lizenzeingabe mit dem Button

Fortsetzung des Lizenzeingabe mit dem Button

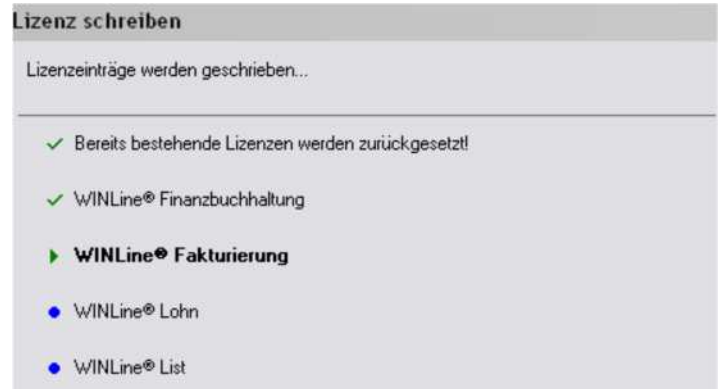
KZ	CRC	Applikation
01993070680	210323	WINLine® Finanzbuchhaltung
02993070680	210520	WINLine® Fakturierung
03993070680	210921	WINLine® Lohn
04993070680	200526	WINLine® List
50993070680	300427	Unbegrenzte Lohnabrechnungen
05993070680	290324	WINLine® Kostenrechnung
06993070680	280325	WINLine® Anlagenbuchhaltung
08003070680	240915	WINLine® Administration
08053070680	240426	Archiv
08063070680	250027	Archiv IT



Wegnahme des Häkchens beim angezeigten Benutzer und weiter mit dem Button



Die Lizenzen werden neu geschrieben.



8 Internetadresse

Besuchen Sie unsere Supporthomepage: crw.hak-international.at

Viel Erfolg bei der Arbeit mit der WINLINE 10.0 (Build 10000.x)!

Mit besten Grüßen

Klemen EDV & Consulting KG